



# ***Verbund NetKoop - Erfolgsfaktoren für Netzwerke zur Hochschulentwicklung: Governancemodelle und soziale Praxis interdisziplinärer Kooperation (FKZ: 01PH20007)***

Teilvorhaben Universität Magdeburg: Bundesweiter Survey

Teilvorhaben Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg: Von der Kartierung zur Analyse der Verbünde

Teilvorhaben Universität Hamburg: Intra-organisationale Educational Governance in Netzwerken

# 1. Untersuchungsgegenstand NetKoop

- Zwei grundlegende Beobachtungen zur Qualitätssicherung und -entwicklung von Lehre an Hochschulen als Ausgangspunkt:
  - Hochschulverbände in zunehmenden Maße entscheidende Akteure
  - Auseinanderbrechen dieser Verbände nach einer Etablierungsphase, obwohl sie inhaltlich nicht als gescheitert bewertet werden (Kosten-Nutzen-Relation)
- Verbände und Netzwerke als formalisierte, zielgerichtete und oftmals fördermittelunterstützte Kooperationen von Akteuren
- Erfolgs- und hinderliche Faktoren von Verbänden bislang nicht hinreichend wissenschaftlich geklärt

## 2. Zielsetzung, Annahmen, Fragen

- Ziel des Vorhabens:
  - Untersuchung von Akteurs- und Governancekonstellationen und deren Bedeutung für die nachhaltige Etablierung von Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung von Studium und Lehre,
  - um Gelingensbedingungen für die Kooperation in Verbänden aufzuklären und diese für zukünftige Kooperationsvorhaben zur Verfügung zu stellen
- Wettbewerbsorientierte Anreizstrukturen stehen oft in Konflikt mit (fach-)wissenschaftlichen und pädagogischen Werten von denen die Bildungsqualität maßgeblich abhängt
- Entscheidend für die Qualitätswirkungen<sup>3</sup>: Wie werden differierende Ziel- und Werteorientierungen verhandelt und hochschulintern/-übergreifend umgesetzt?

# 3. Arbeitsprogramm und Methodik

- Kartierung aller Verbände/Netzwerke im Bereich Qualitätssicherung und -entwicklung der Lehre an Hochschulen der letzten 15 Jahre
- Bundesweiter Survey und quantitative Erhebung von Akteursnetzwerken zur Analyse der Kooperationsdurchführung
- Erhebung von organisationalen Fallbeispielen (Dokumentenanalyse; narrative Interviews) zur Rekonstruktion von Akteurskonstellationen und Handlungskoordination ausgewählter Verbände
- Teilvorhabenübergreifende Transferaktivitäten und Ergebnisberichterstattung

4

## 4. Geplante Ergebnisse

- Kartierung der Verbände/Netzwerke: präzise Angaben zur Zahl aktiver und mittlerweile aufgelöster Verbände, ihrer Tätigkeitsfelder und Ziele sowie eine umfangreiche grafische Darstellung der Ergebnisse
- Bundesweiter Survey und Akteursnetzwerke: Analyse der Netzwerkkonstellationen, informellen Netzwerkstrukturen und Qualität von Arbeitsbeziehungen, des persönlichen Erlebens der Netzwerkarbeit durch die Verbundakteure sowie der Zuständigkeiten und Abhängigkeiten in den Netzwerken usw.
- Organisationalen Fallbeispiele:
  - Rekonstruktion von Akteurskonstellationen zur Identifikation von Mustern der Handlungskoordination eines Verbundmitglieds innerhalb einer Hochschule und deren Wechselwirkungen mit der Kooperation im gesamten Verbund
  - Erfassung von Wechselwirkungen zwischen Meso- und Mikroebene der Verbundarbeit

# 5. Verwertungsmöglichkeiten und Transfer

- Praktischer Anwendungsnutzen:
  - Wissen über erfolgsversprechende Akteurs- und Governancekonstellationen → Verbesserung der Governancepraxis in Hochschulen (Mesoebene) und Praktiken der Bildungspolitik (Makroebene)
  - Anschlussfähigkeit Vorhaben an wissenschaftliche Diskurse der Hochschul- und Wissenschaftsforschung (insb. Third Space)
- Kanäle für Wissenschaftstransfer und -kommunikation:
  - Projekthomepage und weitere Informationsangebote (z.B. Newsletter)
  - Konferenzbeiträge
  - Workshops und Abschlusstagung
  - (Abschluss-)Publikationen
  - Forschungsdatenmanagement